



Jahresbericht 2020

Verein Pas à Pas/ Step by Step/ Schritt für Schritt

2020- nicht ein einfaches Jahr- die Welt hat sich verändert und trotzdem ist es uns gelungen einen Verein ins Leben zu rufen. Was zu Beginn einfach erschien, brauchte doch mehr als man dachte- andere Leute dafür zu begeistern und überzeugen mitzumachen, Statuten zu schreiben, eine Gründungsversammlung abzuhalten-, ein Bankkonto zu eröffnen, Steuerbefreiung beantragen, eine Webseite zu kreieren- 'Bettel-Emails' zu schreiben, online Zahlungsmöglichkeiten zu kreieren, Logos designen lassen (Grosses Danke an Tara Luty) und das alles möglichst ohne Kosten zu verursachen... Trotz allem haben wir es geschafft und unser erstes Projekt, das Behandeln von Kindern mit Klumpfüsschen, kann mit viel Motivation und Wille im 2021 weitergeführt werden. Wir danken euch von ganzem Herzen für diese Unterstützung.

Die Konsequenzen von unbehandelten Klumpfüsschen sind lebenslange Schmerzen und eine körperliche Behinderung, welche eine Ausbildung oder Arbeitsfähigkeit stark erschweren. Unsere Physiokolleginnen und Kollegen am Cape Coast Teaching Hospital in Ghana sind gut ausgebildet, organisiert und sehr motiviert.

2020 wurden 22 Mädchen und 13 Jungen mit Gipsverbänden und Schienen behandelt, es konnte ein Volontär eingestellt werden, dessen Spesen nun gedeckt sind. Der Behandlungsraum konnte endlich renoviert und kinderfreundlich aufgefrischt werden.

Die Idee Praktikumsplätze für Schweizer Physiotherapeuten*innen zu schaffen wird Corona bedingt aktuell nicht weiterverfolgt. Ziel dieses Projekts wäre der Austausch und das Fördern von gegenseitigem Verständnis, was natürlich selbsttragend wäre und nicht durch Spesen ermöglicht werden würde.

Gerne würden wir in Zukunft in anderen Gegenden/Spitälern in Ghana Physiotherapeuten*innen schulen, damit diese auch Klumpfüsschen behandeln können. Ideen und erste Kontakte bestehen schon, aber dazu müssen wir noch deutlich mehr Fundraising machen. Ideen zur Promotion unserer Vereinsarbeit bestehen, allerdings werden diese zur Zeit durch Corona eingeschränkt.

Spendenzusammenfassung 2020

Spendenbeiträge von Freunden, Bekannten und Familie:	CHF 11'816
Spendenbeitrag von kath. Kirchgemeinde Wildhaus:	<u>CHF 2'500</u>
Total Spenden 2020	CHF 14'316

Wir überwiesen CHF6'997 an das Projekt in Ghana und hatten Transferkosten von CHF65.70. So hatten wir per 31.12.2020 CHF7'253.50 auf dem Vereinskonto, was unsere Unterstützung für die Klumpfüsschen Klinik fürs 2021 sichert.

Die administrativen Kosten wie Porto für die Spendenbestätigungen, kleine Geschenke aus Ghana und die Kosten der Webseite waren minim und wurden dieses Jahr vom Vorstand getragen.

Damit wir weiter machen können sind wir natürlich weiterhin auf eure grosszügigen Spenden angewiesen und hoffen, dass ihr uns auch 2021 unterstützt.

Falls jemand von euch Lust hat bei uns im Vorstand mitzumachen oder Ideen hat für weiter Projekte, Fundraising etc., dann meldet euch gerne bei mir, Debby oder Anita.

Für den Jahresbericht

Anny Luty
Vereinspräsidentin

Ein paar Eindrücke von der Clubfoot Clinic in Cape Coast Ghana (das Logo wurde ebenfalls von Tara Luty als Spende kreiert.)



David Ampofo – einer der Physiotherapeuten, welcher die Clubfoot Clinic leitet



Die neue, von einem einheimischen Schreiner geschreinerte, Behandlungsbank und Gipsrollen



Schienen, welche nach der Gipsbehandlung angewendet werden. Zum Teil wurden die Schienen von einem ansässigen Schuhmacher aus Leder, Holz und Metall nach Davids Anweisungen erstellt. Andere können günstig in einer Mengenbestellung bestellt werden.



Eingangsschild in neuer Frische mit neuer Beschriftung (sehr wichtig in Afrika)



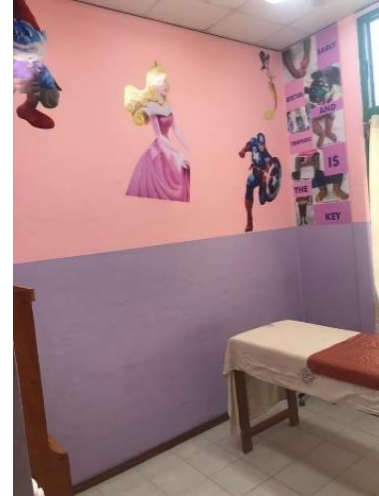
Der Volontär bei einer Besprechung. Seine Aufgabe ist, die Eltern der Kinder zu unterstützen, und sicher zu stellen, dass sie ihre Kinder wieder zur Sprechstunde bringen. Er erklärt ihnen die Wichtigkeit der regelmässigen Anpassung des Gipses und der Schienen. Er macht das per Telefon oder besucht die Familien zu Hause. Seine Spesen werden von uns gedeckt.



Eindrücke von dem alten Behandlungsraum, welcher in einem schrecklichen Zustand war und nicht sehr kinderfreundlich- wir übernahmen die Spesen für den 'Makeover'



Plattenboden- einfacher im Unterhalt im heiss-feuchten Klima und verbesserte Hygiene



Wanddekorationen für fachliche und kindliche Bedürfnisse- Disney ist auch in Afrika omnipräsent...

